

# Pfarrblatt Kollerschlag



[www.pfarre-kollerschlag.at](http://www.pfarre-kollerschlag.at)  
[pfarre.kollerschlag@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.kollerschlag@dioezese-linz.at)



Pfarramtliche Mitteilungen

Ostern 2024

35. Jahrgang

Nummer 93



**Ein gesegnetes Osterfest wünschen  
Pfarrer Laurenz und das Redaktionsteam.**



Pfarrrer Laurenz Neumüller

### Liebe Pfarrangehörige! Liebe PfarrblattleserInnen!

#### Ostern feiern? Gerade deshalb!

Unseren Jahresablauf kennzeichnen auch die vielen Feste und Traditionen, die gesellschaftlichen wie die religiösen. So hat sich die westliche Gesellschaft auf die religiösen Anlässe besonnen und mit profanen Inhalten – Wirtschaft, Kommerz – aufpoliert. Ursprünglich feierte die Urgemeinde – gleichsam die ersten Christen – das Osterfest im Gedenken an die Auferstehung Jesu und die Rettung der Menschen vor dem Tod. Erst recht hat dieses Gedächtnis in unseren Tagen, die seither weltweit von Hass, Krieg, Mord und Verderben gekennzeichnet sind, höchste Aktualität.

#### Wie entwickelte sich das Osterfest?

Seinen Ursprung hat das christliche Osterfest hauptsächlich in jenem jüdischen Pessachfest, welches die Juden alljährlich am 14. Tag des jüdischen Frühlingsmonats Nisan feiern. Laut den Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas wurde Jesus am Haupttag des Pessachfestes gekreuzigt, im Johannesevangelium starb er zu der Zeit, als die Pessachlämmer für das jüdische Pessachfest geschlachtet wurden. Auch beim Abendmahl wurden im Urchristentum Elemente des jüdischen Sedermahls hineingenommen.

#### Was feiern wir an Ostern?

Christen auf der ganzen Welt feiern an Ostern die Auferstehung Jesu von den Toten. Das zentrale Motiv und Fundament des christlichen Glaubens macht das Osterfest daher auch zum wichtigsten Hochfest der christlichen Kirchen. Denn die Auferstehung und der Sieg über den Tod spenden den Christen Hoffnung auf das ewige Leben. So wird Ostern auch als das Fest der Hoffnung bezeichnet und verstanden.

In der Osterliturgie wird der Bezug zum jüdischen Pessachfest besonders deutlich: Es wird aus dem 2. Buch Mose ein Text zum Auszug der Israeliten aus Ägypten gelesen. Die Osterkerze beim Einzug des Priesters in die dunkle Kirche symbolisiert die Feuersäule, die den Israeliten in der Nacht den Weg wies, und im Osterlob (lateinisch Exsultet) wird vom wahren Lamm gesungen, dessen Blut das Volk vor Tod und Verderben bewahrt.

In der frühen Kirche begingen die Christen Ostern als Einheit von Leid und Tod Jesu am Kreuz und seiner Auferstehung. Im 4. Jahrhundert erweiterte man das Osterfest auf drei Tage, dem sogenannten »Triduum Paschale« (Gründonnerstagabend bis Ostersonntag). Die österliche Freudenzeit beginnt mit dem Ostermorgen und endet 50 Tage später mit Pfingsten (»pentekoste« → der fünfzigste Tag). Die ersten acht Tage nach Ostern (einschließlich Ostersonntag) bilden die sogenannte Osteroktav, eine achttägige Festwoche (jeder Tag ist ein Hochfest).

#### Die Errechnung des Ostertermines

Nach altem Brauch fällt Ostern immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond (nach gregorianischem Kalender frühestens der 22. März und spätestens der 25. April), was auf dem Konzil von Nizäa im Jahre 325 endgültig festgelegt wurde. Den Vollmond deutete der hl.

Kirchenlehrer Ambrosius von Mailand (339–397) als ein Symbol für die Fülle der göttlichen Liebe.

#### Kann Ostern werden?

##### Wann und wie?

*Text aus dem vivat-Magazin „Das Osterfest“*

#### Zeichen der Zuversicht setzen

... gegen schleichend lähmende Resignation, gegen heimliche Tritte und erschreckende Schritte einer neuen Gewaltbereitschaft unerschrocken, mutig und tapfer ein deutliches Zeichen der Solidarität und Zuversicht setzen.

...gegen feindselige Parolen, böse Unterstellungen und falsche Schuldzuweisungen, gegen vielfach brutale Vorgehensweisen und Einschüchterungen selbstbewusst und freimütig ein erkennbares Zeichen der Solidarität und Zuversicht setzen.

...gegen brutale Angriffe und Überfälle gewalttätiger Randalierer, gegen aufgebrachte Zerstörer vorsorglich und überlegt ein wirksames Zeichen der Solidarität und Zuversicht setzen.

*Paul Weismantel*

Feste wollen aus dem Alltag herausheben und für die Aufgaben des Lebens motivieren. So will auch das Hauptfest unseres Glaubens jene Kraft verleihen, die für Zuversicht und Vertrauen in der Bewältigung erswerter Umstände des Lebens vonnöten ist.

Ostern feiern im Glauben an ein sinnvolles Leben gegen Niedergeschlagenheit, Sinnlosigkeit, Resignation mit den Taten der Zuversicht, die Paul Weismantel nennt.

*Die Kraft und die Gnade des Osterfestes wünscht*

*Pfarrrer Laurenz*



Foto: commons.wikimedia.org/avij

# Rechnungsabschluss 2023

Wir bedanken uns bei allen, die uns im Jahr 2023 finanziell unterstützt haben – sei dies durch das Geben einer Spende oder den Besuch einer ent-

sprechenden Veranstaltung. Gleichzeitig bitten wir auch weiterhin um euer Wohlwollen und um eure Unterstützung.

*Ein Dank gilt auch Anna Herrnbauer für die sorgfältige Führung der Buchhaltung.*

## Ordentlicher Haushalt

Vermögensstand am 01.01.2023 € 60.596,08

Position	Ausgabe	Einnahme
Kirchenerlöse		€ 5.794,90
Friedhofverwaltung		€ 6.383,00
Zuschüsse zum laufenden Betrieb (Diözesanfinanzkammer)		€ 18.462,38
Pfarrliche Sammlungen, Spenden, Messintentionen		€ 23.441,50
Miete Pfarrheim, Pacht		€ 1.921,16
Kostenersatz, Vergütungen, sonstige Erträge		€ 11.656,05
Aufwand für Pastoral und Liturgie	€ 6.038,46	
Personalaufwand, Honorare	€ 16.861,10	
Instandhaltung, Steuern, Abgaben	€ 11.365,22	
Betriebskosten	€ 12.326,02	
Nachrichtenaufwand, Telefon, Internet, Post, Fahrtkosten	€ 1.168,69	
Büroaufwand, EDV, Repräsentation (Bewirtung, Geschenke)	€ 4.411,17	
Pfarrblatt	€ 1.214,25	
Versicherungen	€ 2.146,22	
Sonstiger Aufwand	€ 4.895,07	
Finanzaufwand/Ertrag	€ 853,52	€ 550,21
Anschaffungen und Sonstiges	€ 4.126,30	€ 1.199,00
<b>Summen</b>	<b>€ 65.406,02</b>	<b>€ 69.408,20</b>
Überschuss		€ 4.002,18
<b>Vermögen am 31.12.2023</b>		<b>64.598,26</b>
Rücklagen		€ 2.000,00
<b>Gesamtvermögen am 31.12.2023</b>		<b>66.598,26</b>



# Interview mit Herbert und Samuel Hofmann

**Kerstin Robitschko sprach mit Herbert und Samuel Hofmann über das Orgelspielen und ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Pfarre Kollerschlag.**

## Wie bist du zum Orgelspielen in der Pfarre gekommen?

**Herbert:** Mein Vater Rudolf Hofmann war bis zu seinem 80. Lebensjahr Organist in Kollerschlag. Dadurch hatte ich bereits eine besondere Beziehung zu diesem wunderbaren Instrument.

Als wir 1986 die neue Orgel für die Kirche in Kollerschlag bekamen, erwachte in mir der Wunsch, das Orgelspiel zu erlernen. Da ich zu dieser Zeit gerade im Don Bosco Lehrlingsheim in Linz wohnte, ergab sich die günstige Gelegenheit, mich in der Musikschule der Stadt Linz für das Fach Kirchenorgel anzumelden. Es war nicht einfach, in der Stadt eine Orgel zum Üben zu finden. Die ersten drei Monate übte ich in der Don Bosco Kirche im Franckviertel.

Anschließend ergab sich durch meinen Religionslehrer in der Berufsschule die Gelegenheit, in der Herz Jesu Kirche üben und spielen zu können. Die Orgel in dieser Kirche ist sehr groß und wunderbar zu spielen. So hatte ich die Möglichkeit, täglich eine Stunde zu üben. Dafür musste ich gelegentlich bei der Abendmesse spielen und konnte so meine ersten Erfahrungen sammeln. Am Wochenende unterstützte ich meinen Vater bei den hl. Messen in Kollerschlag.

Insgesamt lernte ich neun Jahre Orgel an der Musikschule bei meiner Lehrerin Dr. Alice Ertlbauer. Das Orgelspielen wurde zu meinem schönsten Hobby und ich hatte große Freu-

de, zur Ehre Gottes zu musizieren.

**Samuel:** Der Weg zum Orgelspielen wurde durch Klavierunterricht, mit dem ich im Alter von 7 Jahren begann, bereitet. Die Orgel, die Königin der Instrumente, hatte mich aufgrund ihrer Klangvarietäten durch die verschiedenen Register schon immer fasziniert. Von Zeit zu Zeit durfte ich am Freitagabend, natürlich zunächst ohne Fußpedal, den Auszug spielen. 2018, als mein Papa Herbert an einem Wochenende mit der Musikkapelle unterwegs war und kein anderer Organist verfügbar war, nahm ich die Herausforderung an und wagte es, die ersten beiden Messen zu spielen. Die Kirchenlieder musste ich zunächst natürlich etwas vereinfachen. Mit der Zeit lernte ich stets neue Lieder und es kamen weitere Einsätze hinzu, darunter auch einige Begräbnisse.

## Welche ehrenamtlichen Dienste hast du oder machst du noch für die Pfarre?

**Herbert:** Ich war von 1997 bis 2012, also drei Perioden, im Pfarrgemeinderat und bin bis heute noch im Liturgieausschuss. Gemeinsam mit meiner Frau Maria erstellen wir den Liedplan für die Sonntagsgottesdienste und Feiertage. Bis 2018 habe ich auch fast alle Begräbnisse mitgestaltet. Weiters bin ich schon 40 Jahre aktiver Musiker bei der Musikkapelle, die ja auch viele kirchliche Feste umrahmt.

**Samuel:** Ich war in der Pfarre als langjähriger Ministrant aktiv. In der Weihnachtszeit unterstützte ich gemeinsam mit meinen Geschwistern den Kirchenchor mit dem Cello. Weiters war ich auch gerne als Sternsinger unterwegs.





### Sind Hoppalas in Erinnerung?

**Herbert:** Während einer Freitagabendmesse ist durch ein Gewitter der Strom ausgefallen. Da war es vorbei mit dem Orgelspiel und wir mussten bei Kerzenlicht und ohne Gesang die hl. Messe zu Ende feiern. Weiters ist es schon öfters passiert, dass plötzlich eine Taste hängen bleibt und dieser Ton dann weiterklingt und die Melodie durcheinanderbringt.

**Samuel:** Insbesondere am Anfang der Orgeltätigkeit sind natürlich Fehler und kleine Hoppalas unausweichlich. In Erinnerung sind mir noch das Tonangeben für den Kirchenchor bei einem Lied in Moll statt Dur, unabsichtliches Drauftreten auf die lauten Fußpedale während der Predigt oder beim Vorspiel das Verwenden des falschen, viel zu lauten Tastenmanuals.

### Wo liegt (derzeit) die größte Herausforderung?

**Herbert:** Die größte Herausforderung ist die Schwierigkeit und Komplexität des Orgelspiels. Man muss vier Stimmen gleichzeitig lesen und spielen können. Die Füße spielen die Bassstimme im Pedal, die Hände die restlichen drei Stimmen. Dazu müssen noch die passenden Register gezogen werden.

Die Kirchenlieder sind teilweise schwierig gesetzt und man braucht oft lange, bis man die Stücke gut spielen kann. Es ist nicht so, dass man sich hinsetzt und einfach drauflosspielt. Orgelspielen ist mit viel Geduld und Ausdauer verbunden. Man steht auch immer unter einer gewissen Anspannung, weil man viele Zuhörer hat und den Volksgesang gut führen muss.

**Samuel:** Die Schwierigkeit des Orgelspiels besteht darin, beim Lernen der verschiedenen Lieder die Geduld nicht zu verlieren. Wenn man ein neues, unbekanntes Lied einstu-

diert, ist der Anfang oft mühsam, da man sich vier Stimmen gleichzeitig einprägen muss. Da können durchaus Stunden vergehen, bis man ein schwierigeres Stück beherrscht.

### Was wünschst du dir im Dienst der Pfarre?

**Herbert:** Ich wünsche mir als Organist, dass sich die Gottesdienstbesucher aktiv an der Feier beteiligen, die Liederbücher aufschlagen und in das Lob Gottes miteinstimmen. Wie heißt es so schön: „Wer singt, betet doppelt!“

**Samuel:** Ich würde mir wünschen, dass viele junge Menschen motiviert sind, ein Instrument, vielleicht sogar die Orgel zu lernen. Wenn man das Instrument zu Beginn noch nicht beherrscht, mag es vielleicht mühsam und anstrengend sein, aber die Freude danach ist umso größer.

## Ministranten auf Tour: Rom ruft

Die Ministrantinnen und Ministranten unserer Gemeinde haben Großes vor. Sieben von ihnen nehmen die einzigartige Möglichkeit wahr, im Sommer an einem internationalen Ministrantentreffen in der beeindruckenden Stadt Rom teilzunehmen. Diese Reise verspricht nicht nur spirituelle Erlebnisse, sondern auch unvergessliche Begegnungen mit Gleichgesinnten aus aller Welt.

Diese Reise verspricht nicht nur die Schönheit der Ewigen Stadt zu erkunden, sondern auch eine unvergessliche spirituelle Erfahrung zu sein. Inmitten der historischen Pracht Roms werden unsere Minis die Möglichkeit haben, sich mit Gleichgesinnten aus aller Welt zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Damit diese Reise möglich wird, haben wir bereits mit der Planung von verschiedenen

Veranstaltungen zur Finanzierung begonnen. Durch die ersten beiden Veranstaltungen konnten bereits stolze € 780 für die Reisekasse gesammelt werden!

Wir bedanken uns für die bisherige Unterstützung und freuen uns über die positive Resonanz aus der Pfarrgemeinde. Wir laden herzlich dazu ein, auch an den weiteren Veranstaltungen teilzunehmen, und sind dankbar für jede Spende, die unsere Minis ihrem Ziel näherbringt.





# Firmung – „Stark fürs Leben“

Das Wort Firmung kommt vom lateinischen „firmare“ und heißt Stärkung. Durch die Firmung sol-

len unsere Firmkandidatinnen und Firmkandidaten gestärkt durch Gottes Hl. Geist in die Zukunft schauen

und ihren Lebensweg gehen. Gott gibt uns die stärkende Zusage: „Ich bin bei dir alle Tage deines Lebens!“ Am Samstag, dem 2. März trafen wir uns in Aigen-Schlägl, um dem Thema Firmung und dem, was uns stärkt und Kraft fürs Leben gibt, nachzugehen.

26 junge Menschen machten sich gemeinsam auf den Weg, um bei zwei gemeinsamen Nachmittagen und zwei Pfarrangeboten das Pfarrleben besser kennenzulernen und sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Am 18. Mai um 9.30 Uhr feiern wir mit Abt Lukas das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche Kollerschlag.



# „Gottes Familie Kunterbunt“

Unter diesem Titel stand am Faschingssonntag die Kirche für Kinder!

Gott liebt das Lachen! Bei einem Mitmachmärchen haben sich die verkleideten Kinder von der Freude des fröhlichen Königs anstecken lassen. Das Evangelium, die Bibel, wird

Frohe Botschaft genannt. Bei der Kinder-Kirche lesen wir immer ein Stück daraus und lassen uns von der Freude und Begeisterung Jesu anstecken.

Wenn wir die Freude in uns wachsen lassen, können auch das Böse und die Angst in Zuversicht und Freude

verwandelt werden. Das hat uns Jesus gezeigt: Er hat seine Frohe Botschaft verkündet und vielen Menschen geholfen, das Böse aus ihrem Leben zu vertreiben. Er hat uns erlöst und befreit. Das feiern wir jedes Jahr zu Ostern. So laden wir am Karsamstag um 14 Uhr zum Familienkreuzweg ein.





**Jugendtreff:** Ca. 20 Kinder kommen alle zwei Monate im Pfarrheim zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Immer wieder lustig geht es bei den Treffen im Jugendtreff zu. Pantomime und Ratespiele, Gestaltungstipps für Einladungen oder Ähnliches, Sitzfußball oder Tischfußball, es gibt immer was zu tun.

**Ostergrußaktion der Katholischen Jungschar** – „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“ (Joh 15,12-17)

Ostern ist das größte und wichtigste Fest für uns Christinnen und Christen. Dazu führt die Katholische Jungschar Österreichs jedes Jahr mit allen Diözesen diese Grußaktion durch. Auch bei uns in der Pfarre Kollerschlag wird am Ostersonntag an den Kirchentüren wieder das Ostergruß-Kärtchen an die Bevölkerung verteilt.



**Jungscharfasching:** In einer gelungenen Zusammenkunft der Jungschar und dem Jugendtreff fand am 2. Februar eine lustige Faschingsfeier statt. Mit insgesamt 30 Kindern wurde ein Nachmittag mit Spiel und Spaß organisiert. Die Spieleauswahl ließ keine Langeweile aufkommen. Von klassischen Faschingspielen wie dem Luftballontanz und der Reise nach Jerusalem bis hin zum kreativen Pantomime-Wettbewerb war für alle was dabei.



## Familiensegnung an Maria Lichtmess

Anlässlich Maria Lichtmess wurden am 4. Februar wieder alle Familien, deren Kinder im Jahr 2023 das Sakrament der Taufe empfangen von der KFB zur Familiensegnung eingeladen. Die hl. Messe wurde vom neu gegründeten Kinder- und Jugendchor wunderschön gestaltet. Herzlichen Dank dafür, besonders an Johanna Baumüller für die Leitung.

Einen gemütlichen Ausklang fand diese Feier im Pfarrheim, wo die Familien zu Kaffee, Getränken und Kuchen eingeladen waren. Ein herzliches Vergelt's Gott an das Spiegel-Spielgruppenteam unter der Leitung von Katrin Graml für die Organisation dieses Beisammenseins und die gute Verköstigung!





# KMB - Eure Spenden helfen

Klimawandel, Naturkatastrophen und politische Unruhen stellen die Familien in unseren Partnerländern vor immer größer werdende Herausforderungen. Bildung hilft, diese zu meistern und öffnet Türen in eine bessere Zukunft. Dank der SEI-SO-FREI-Adventsammlung im Dezember 2023 können in Kürze zahlreiche Erwachsene und auch Kinder erstmalig in 12 einfachen, befestigten Schulgebäuden am Unterricht teilnehmen.

Das Alphabetisierungsprojekt bietet Erwachsenen seit 20 Jahren Chancen, die sie als Kinder nicht hat-

ten: auf eine Zukunft, getragen von Selbstbestimmung, Würde und Zuversicht. Was wir gelernt haben, kann uns niemand nehmen, denn Bildung ist ein Schatz, den wir in uns tragen. In unserer Pfarrgemeinde wurde bei der Adventsammmlung inklusiv Zehlscheinen ein Betrag von 4.800,- € gespendet. Das Gesamtergebnis betrug 675.000,- €. Danke, dass du uns in der Vorweihnachtszeit unterstützt hast!

Ob beim Waldadvent, bei der Kreuzwegandacht oder bei der Gestaltung eines Gottesdienstes - die Katholische Männerbewegung braucht die

Pfarrbevölkerung. Ohne euch können solche Veranstaltungen nicht stattfinden. Insgesamt bietet die Katholische Männerbewegung Männern eine Plattform, um ihren Glauben zu vertiefen, sich gegenseitig zu unterstützen und aktiv an der Gestaltung einer gerechten und mitfühlenden Gesellschaft mitzuwirken.

Unsere Veranstaltungen sind ein großer Erfolg und tragen dazu bei, die Bindung innerhalb der Gemeinde zu stärken. Wir freuen uns auf zukünftige Veranstaltungen.

*Danke für eure Unterstützung!*



**Der Sozialkreis** hat im vergangenen Jahr 2023 ein kräftiges Zeichen für ein gutes Miteinander gesetzt. Von den ehrenamtlich Tätigen wurden insgesamt 968 Stunden Sozialarbeit in den Bereichen Krankenbehelfsverleih, Kassa, Essen auf Rädern, MS Club und Besuchsdienst geleistet. An 313 Tagen wurde eine warme Mahlzeit zugestellt, dabei legten die Zusteller rund 8.450 km mit dem Pkw zurück.

Auf dem Foto sind die Ehrenamtlichen mit Obmann Walter Morawetz zu sehen. Nicht dabei: Hans u.Irene Atzinger, Berta Springer, Claudia Schichl, Thaller Maria und Marianne Peinbauer.



## Buchstabensalat

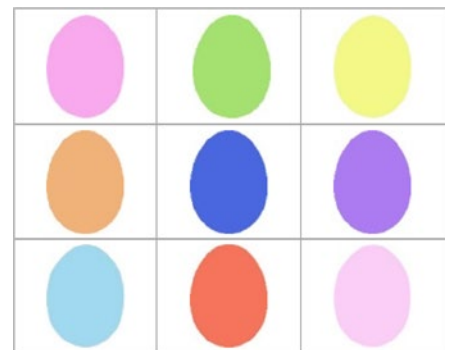
Suche die Wörter im Buchstabenfeld! Sie können von links nach rechts, von rechts nach links, von oben nach unten, von unten nach oben oder diagonal stehen. Manche Buchstaben werden gleich für mehrere Wörter verwendet. Die fünf Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben das Lösungswort. **Lösung:** \_ \_ \_ \_ \_

ACHSE, ACHT, AUGEN, AUTO, BEICHTE, BESEN, BLASS, BLAU, EINDRUCK, FASAN, HAND, HAUS, HELD, HERZ, KUPFER, OCHSE, OSTERHASE, RASEN, RECHT, SALBEN, SAND, SELTEN, SONNE, SPULE, STAB, SUCHEN, TEEKANNEN, UHR

E	S	A	H	R	E	T	S	O	S	O	B
I	O	U	A	L	B	E	I	C	H	T	E
N	N	G	N	D	L	E	H	H	A	U	S
D	N	E	D	T	N	K	N	S	C	A	E
R	E	N	E	E	E	A	Z	E	H	U	N
U	U	N	H	L	S	N	T	R	S	H	B
C	P	C	U	A	A	N	E	H	E	R	A
K	U	P	F	E	R	E	R	E	C	H	T
S	S	A	L	B	E	N	R	D	N	A	S

## Eiauswahl

Stefan sucht sich das Ei aus, das sich rechts von dem Ei befindet, das genau unterhalb von dem Ei liegt, das sich links von dem Ei befindet, das unterhalb des grünen Eis liegt. Welches Ei sucht sich Stefan aus?



## Ostern

Stelle die Buchstaben so um, dass sinnvolle Wörter entstehen! Alle beginnen mit Oster-.

- Osterseft - \_\_\_\_\_
- Osteragontm - \_\_\_\_\_
- Osterzkeer - \_\_\_\_\_
- Ostermalm - \_\_\_\_\_
- Osterngtsoa - \_\_\_\_\_
- Osternhat - \_\_\_\_\_
- Ostereeri - \_\_\_\_\_
- Ostersseem - \_\_\_\_\_
- Ostertesn - \_\_\_\_\_
- Ostereash - \_\_\_\_\_

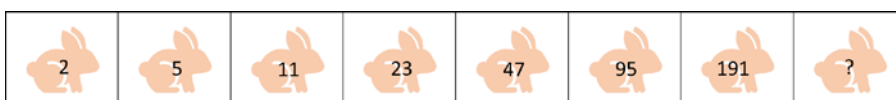
## Buchgeschenke

Anna hat drei Bücher bekommen. Das erste hat doppelt so viele Seiten wie das zweite und das dritte hat viermal so viele Seiten wie das erste. Alle Bücher zusammen haben 715 Seiten. Wie viele Seiten hat jedes Buch?

B. 1: \_\_\_\_\_ B. 2: \_\_\_\_\_ B. 3: \_\_\_\_\_

## Zahlenreihe

Welche Zahl steht beim letzten Hasen?



**LÖSUNGEN**  
 Buchstabensalat: SUPER  
 Eiauswahl: rot  
 Buchgeschenke: 130, 65, 520  
 Ostern: Osterfest, Ostermontag, Osterkerze, Osterarm, Ostersonntag, Osternacht, Osterfeier, Ostermesse, Osterfest, Osterhase  
 Zahlenreihe: 383 (mal 2 plus 1)



### Das Sakrament der Taufe empfang

10. Dez. **Leonora Höglinger**, Eltern: Carina Höglinger und Martin Gabriel, Mollmannsreith 49



### Wir gedenken unserer Verstorbenen

07. Dez. **Maria Ortner**, Albenödt 6, im 95. Lebensjahr

08. Jan. **Elisabeth Fenzl**, Ameisbergweg 4, im 73. Lebensjahr

23. Jan. **Eduard Bogner**, Mollmannsreith 57, im 83. Lebensjahr



**Das Bücherei-Team wünscht unseren lieben Bücherei-Freunden ein frohes Osterfest.**

## Stift Schlägl SEMINARZENTRUM

### Auf dem Weg ins PAARadies

Ein spiritueller Prozess im Beziehungsalltag  
Fr., 14. Juni bis So., 16. Juni 2024  
Leitung: Mag. theol. Franz Harant  
Kursbeitrag: € 130,-

### Erde singe, dass es klinge ...

Besinnung und wandern mit Abt Lukas  
So., 7. Juli bis Fr., 12. Juli 2024  
Tägliche Wanderstrecken von 4 bis 5 Stunden

Schlägler Samstags-Pilgerroas: Die Kraft der Langsamkeit  
27. April 2024 Schwarzenberg – Klaffer – Ulrichsberg  
25. Mai 2024 Pfarrkirchen – Neustift  
22. Juni 2024 Neufelden – Kleinzell  
27. Juli 2024 Rohrbach – Sarleinsbach – Putzleinsdorf  
24. Aug. 2024 Haslach – St. Stefan  
28. Sep. 2024 Altenfelden – Arnreit

Die Wanderrouten befinden sich am Jakobsweg, am Weg der Entschleunigung, am Donausteig, am Granitpilgern Weg und am Martinusweg.  
Kursgebühr: € 40,- pro Termin (inkl. Shuttledienst zum Ausgangspunkt)

*Details und weitere Veranstaltungen sind im Seminar kalender am Schriftenstand sowie im Internet unter [www.stift-schlaegl.at](http://www.stift-schlaegl.at) zu finden. Anmeldung: Seminarzentrum Stift Schlägl, 4160 Schlägl 1, Tel.: 07281/8801 400*



## Bitte Grabsteine auf Standfestigkeit prüfen!

Während der Wintermonate, die heuer sehr schneereich und feucht waren, können durch das Eindringen von Feuchtigkeit und anschließendem Frost Schäden bei der Grabsteinverankerung auftreten. Das kann dazu führen, dass die Grabsteine locker werden.

Wir bitten daher die Grabbesitzer, nach der Schneeschmelze die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit zu prüfen und bei Bedarf neu zu verankern, damit es zu keinen Unfällen kommt.

Wir bitten auch um die Einhaltung der Mülltrennung auf dem Friedhof. Bitte also die Abfälle nicht einfach achtlos im erstbesten Behälter entsorgen, sondern in die dafür vorgesehenen Tonnen werfen bzw. an den vorgesehenen Stellen deponieren. Für jeden Einzelnen ist das nur ein kleiner Akt von Aufmerksamkeit, für die Verantwortlichen der Friedhofsbetreuung ist es eine riesige Arbeitserleichterung. *Auch auf diese Art können wir ein gutes und respektvolles Miteinander zeigen. Danke!*

## Neue Friedhofsgebühren ab Februar 2024

Gebühr für ein Einzelgrab:	17,-- € pro Jahr (statt bisher 14,--)
Gebühr für ein Doppelgrab:	34,-- € pro Jahr (statt bisher 28,--)
Beilegungsgebühr:	25,-- €
Aufbahrungsgebühr:	50,-- €
Kanzleigegebühr:	15,-- €



## Vom Mörder zum Menschenretter

Torsten Hartung

Er zog einen der größten Autoschieber-Ringe Europas auf. Ein Mann der mit der Russenmafia Geschäfte machte, sich Verfolgungsjagden mit der Polizei lieferte und schließlich zum Mörder wurde.

Insgesamt 22 Jahre Gefängnis.

Am tiefsten Punkt seines Lebens entdeckte er wonach er sich wirklich sehnte, und wurde Christ.

Heute begleitet er jugendliche Straftäter auf dem Weg der Sozialisierung und gibt Zeugnis von der Barmherzigkeit Gottes.

### Einladung zum Vortrag

Für die Fastenzeit hat die KFB gemeinsam mit der KMB einen Vortrag organisiert. Torsten Hartung erzählt am 21. März 2024 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Kollerschlag die bewegende Geschichte seiner unvorstellbaren Lebenswende. *Die KFB und KMB freuen sich auf zahlreichen Besuch.*

## Impressum

Kommunikationsorgan der Pfarre Kollerschlag

Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer KR Laurenz Neumüller, Markt 3,

Telefon: +43 7287 8117, Fax: Durchwahl 23

pfarre.kollerschlag@diocese-linz.at, www.pfarre-kollerschlag.at

Redaktionsteam: Laurenz Neumüller, Kerstin Robitschko und Christine Hauer

Layout: Josef Jungwirth

Vervielfältigung: Onlineprinters.at

# Liturgie der Kar- und Ostertage



## **Palmsonntag, 24. März 2024**

- 07:30 Uhr Frühmesse
- 09:30 Uhr Palmweihe auf dem Schulvorplatz, Palmprozession in Stille  
Pfarrgottesdienst  
*Bitte den Schulvorplatz von Autos freihalten!*
- 14:00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

## **Gründonnerstag, 28. März 2024**

- 19:30 Uhr Abendmahlmesse  
Anbetung bis 22:00 Uhr



## **Karfreitag, 29. März 2024**

- 15:00 Uhr Karfreitagliturgie  
Betstunden bis 18:00 Uhr

## **Karsamstag, 30. März 2024**

- Stille Anbetung beim Heiligen Grab
- 14:00 Uhr Kinderkreuzwegandacht

## **Osternacht**

- 20:00 Uhr Wir feiern die Auferstehung unseres Herrn.  
Speisensegnung  
*Bitte Lichter mitnehmen!*

## **Ostersonntag, 31. März 2024**

- Beginn der Sommerzeit*
- 07:30 Uhr Frühmesse  
Speisensegnung
- 09:30 Uhr Hochamt  
Speisensegnung

## **Beichtzeiten, Bußfeier**

Beichtgelegenheit wird jeweils vor den Gottesdiensten, aber nicht mehr in der Osternacht angeboten. Die österliche Bußzeit bietet genug Möglichkeiten, rechtzeitig das Bußsakrament zu empfangen.

### **Beichtnachmittag**

Samstag, 23.03., 16:00 bis 18:00 Uhr

### **Bußfeier**

Samstag, 23.03., 19:30 Uhr (allgemeine Bußfeier)

### **In der Karwoche**

Montag bis Mittwoch vor der heiligen Messe

### **Gründonnerstag**

nach der Abendmahlmesse

### **Karfreitag**

nach der Karfreitagliturgie

## **Ministranten- Eier sammeln**



Am Montag der Karwoche machen sich unsere 36 MinistrantInnen mit ihren Ratschen wieder auf den Weg durch unser Pfarrgebiet und bitten um eine Spende für ihren Ministrantendienst in der Kirche.

